

Kommunale Tagesfragen.**Die Zusammenlegung der Viehverwertungsgesellschaft mit der Großschlächtereier A. G.**

Wie bekannt, ist die Zusammenlegung der Viehverwertungsgesellschaft mit der Großschlächtereier A. G. in Aussicht genommen. Die Gemeinde Wien, die bei dem Betriebe der Großschlächtereier mit einem Kapital von einer Million Kronen beteiligt ist, verfolgt begreiflicherweise diese Aktion, die für die Fleischversorgung der Hauptstadt von großer Bedeutung ist, mit lebhaftem Interesse. Dem Vernehmen nach, wird im Rathause demnächst eine Beratung stattfinden, bestimmt, die weitere Haltung der Gemeinde zu präzisieren. Dermalen ist noch unentschieden, ob die Gemeinde bei dem künftigen Betriebe sich mit einem größeren Kapital als bisher beteiligen wird. In diesem Falle würde die Kommune, die im Verwaltungsrate der Großschlächtereier vertreten war, mehrere Stellen künftig in Anspruch nehmen. Seit langem bestehen in der Gemeinde ernste Absichten wegen einer modernen, den Bedürfnissen der Großstadt entsprechenden Ausgestaltung des Zentralviehmarktes in St. Marg. Der Krieg hat die Ausführung der betreffenden Projekte unterbrochen. Jedenfalls wird die Kommune in allernächster Zeit ein vollständiges Programm vorlegen. In erster Reihe wird an die Vergrößerung des Marktes, an ein neues, mit den modernsten Einrichtungen ausgestattetes Schlachthaus, an die Vollenbung des Konsummarktes, an die Herstellung von Fettwerken und anderen Nebeneinrichtungen gedacht. Dem Gemeinderate wird die Genehmigung des Programms und die Bewilligung der erforderlichen Kredite vorbehalten.